

Technische Mitteilung

Hinweis GW 133 | Dezember 2005



DV-gestütztes Störfallmanagement und Schaden-
statistik unter Einbindung von GIS

Zurückgezogen

ISSN 0176-3512
Preisgruppe: 5
© DVGW, Bonn, Dezember 2005

DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Str. 1-3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 91 88-5
Telefax: +49 (0) 228 91 88-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des
DVGW e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: 02 28 91 91-40 · Telefax: 02 28 91 91-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: www.wvgw.de
Art. Nr.: 306447

Inhalt

Vorwort	4	5	Schadenstatistik mit DV-gestützten Verfahren	13
1 Anwendungsbereich	5	5.1	Allgemeines	13
2 Normative Verweisungen	5	5.2	Datenmodell	13
3 Grundlegende Fragestellungen der Schadenstatistik	5	5.3	Schadensdatenauswertung	14
3.1 Allgemeines	5	5.3.1	GAWANIS-Objekte und -Attribute für die Schadensdatenauswertung	14
3.2 Anforderungen aus Schaden- und Unfallstatistik Gas	6	5.3.2	DVGW-Schadenstatistik	15
3.3 Anforderungen aus DVGW W 395 Schadenstatistik für Wasserrohrnetze....	6	5.3.2.1	Schadenstatistik für Wasserrohrnetze....	15
3.4 Anforderungen aus DVGW W 401 Entscheidungshilfen für die Rehabilitation von Wasserrohrnetzen	7	5.3.2.2	Schaden- und Unfallstatistik Gas	16
3.5 Anforderungen aus DVGW G 465 Überprüfen von Gasrohrnetzen mit einem Betriebsdruck bis 4 bar	7	5.3.3	Interne Auswertung	17
3.6 Sonstige betriebliche Anforderungen (Beispiele).....	8	6	Mögliche Unterstützung der Rehabilitationsplanung durch DV/GIS-gestützte Schadenstatistik	17
3.7 Berücksichtigte Formblätter	8			
4 Störfallmanagement	8			
4.1 Allgemeines	8			
4.2 Geschäftsprozess Störfallmanagement	9			
4.3 Erfassung der Störungsdaten	10			
4.4 Erfassung der Störungslokalisierung....	11			
4.5 Erfassung der Störungsanalyse	11			
4.6 Erfassung der Schadensdaten	11			

Vorwort

Die Unternehmen der Gas- und Wasserversorgung erstellen turnusmäßig gemäß DVGW W 395 und der Schaden- und Unfallstatistik Gas die DVGW-Schadenstatistik.

Diese dient nicht nur zur statistischen Auswertung beim DVGW, sondern stellt auch einen Teil der Daten für betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Stichwörter sind hierbei Versorgungssicherheit, Qualitätsmanagement, technisches Risikomanagement, zustandsorientierte Instandhaltung sowie die Planung von Rehabilitationsmaßnahmen.

In diesem Zusammenhang ist es wünschenswert, dass die Schadenstatistik mittels eines schnellen und standardisierten Datenflusses zustande kommt, um einerseits zeitnah die erforderlichen Informationen vollständig und richtig zur Verfügung zu haben und andererseits die dafür erforderlichen Aufwendungen zu minimieren.

Dem stehen zurzeit noch die uneinheitliche Datenerhebung, die IT-Technik (uneinheitliche GIS-Datenmodelle und Schnittstellen), uneinheitliche Begrifflichkeiten in den Sparten Gas und Wasser sowie zusätzlich uneinheitliche Begrifflichkeiten in den Unternehmen entgegen.

Ziel muss es demnach sein, die GIS-Datenmodelle, die Schnittstellen und die Geschäftsprozesse zu standardisieren. Unternehmen, die ein GIS mit den erforderlichen Daten der Gas- und Wasserversorgung besitzen, können demnach die Schadenstatistik ohne Benutzung der analogen Formblätter erstellen. Unternehmen ohne GIS können weiterhin die Formblätter oder Standard-Office-Anwendungen benutzen.

Zusätzlich zur DVGW-Schadenstatistik liefert diese Vorgehensweise auch automatisch Daten für erforderliche Rehabilitationsmaßnahmen in den Gas- und Wassernetzen.